

Hospizverein Wolfenbüttel freut sich über zwei Spenden

Die Mittelstandsunion und die Organisatoren des Lindener Dorfflohmarkts stellen ihre Veranstaltungserlöse dem Verein und dem Bau seines Hospiz-Zentrums zur Verfügung.

Wolfenbüttel. Von zwei Spenden, die nicht zuletzt dem im Bau befindlichen Hospiz-Zentrum in Wendessen zukommen sollen, berichtet der Hospizverein Wolfenbüttel. So gaben sowohl die Mittelstands- und Wirtschaftsunion (MIT) in Wolfenbüttel als auch die Organisatoren des Lindener Dorfflohmarkts jeweils eine vierstellige Summe für das wichtige Projekt.

Für eine starke Wirtschaftsregion setzen sich die Unternehmen der Mittelstands- und Wirtschaftsunion (MIT) in Wolfenbüttel ein, heißt es in der Mitteilung des Hospizvereins. Über 260 Mitglieder seien in diesem Netzwerk engagiert, um sich gegenseitig zu stärken. Zum

Jahresprogramm gehöre regelmäßig ein Empfang für Mitglieder und geladene Gäste. Auf Initiative von Wolfgang Ulrich gab es in diesem Jahr auch eine Tombola. Mit vielen interessanten Preisen bestückt sei sie auf ein überaus großes Echo gestoßen, so dass am Ende 2780 Euro in der Kasse „raschelten“.

Der Initiator hatte von Anfang an den Hospizverein als Empfänger im Blick. „Einen Hospizverein und möglichst auch ein Hospiz in der Nähe zu haben, um nicht auf Nachbarstädte angewiesen zu sein, ist Teil einer angemessenen ‚Versorgung‘ für die Bevölkerung. Die Förderung des Hospizvereins vor Ort

gehört also auch zur Stärkung der Region und damit zum Selbstverständnis der Unternehmen der MIT“, begründete Wolfgang Ulrich seine Entscheidung, mit der Organisation der Tombola den Hospizverein zu unterstützen.

Sage und schreibe 140 Stände waren am 17. September bei bestem

Spätsommerwetter beim 2. Dorfflohmarkt in Linden dabei, und zahlreiche Besucher kamen zur Schnäppchenjagd. Das Organisationsteam entschied: „Das Geld soll in der Region bleiben. Je zur Hälfte geht es an die Freiwillige Feuerwehr Linden und an das Hospiz-Zentrum in Wendessen.“ Mag sein, dass

auch deswegen der eine oder andere Betrag doch recht großzügig aufgerundet wurde, vermutet der Hospizverein in seiner Mitteilung.

Die Organisatoren jedenfalls hätten über das Ergebnis gestaunt. Und auch Ulrike Jürgens vom Vorstand des Hospizvereins habe es kaum glauben können, als Ortsbürgermeister Kersten Meinberg anrief: „Wir möchten Ihnen als Ergebnis unseres Flohmarkts 1100 Euro spenden.“ So lud sie das Team zur Begehung des zukünftigen Hospiz-Zentrums ein. Und alle waren sich einig: „Hier entsteht für Wolfenbüttel ein wichtiges Projekt. Wir freuen uns, zum Aufbau einen kleinen Anteil beitragen zu können.“ *red*



Wolfgang Ulrich (M.) von der MIT überreicht den Scheck an Werner Schilli (r.) vom Hospizverein. VEREIN



Das Orga-Team des Flohmarkts übergibt den Scheck an Mechthild Ludwig-Mayer vom Hospizverein.

HOSPIZVEREIN

Wolfenbütteler Zeitung, 07.12.2023